



Evangelisch-Reformierte
Kirchgemeinde Ebnet-Kappel

Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 30. März 2025
10.30 Uhr, in der Kirche

Im Anschluss an den Gottesdienst

Traktanden:

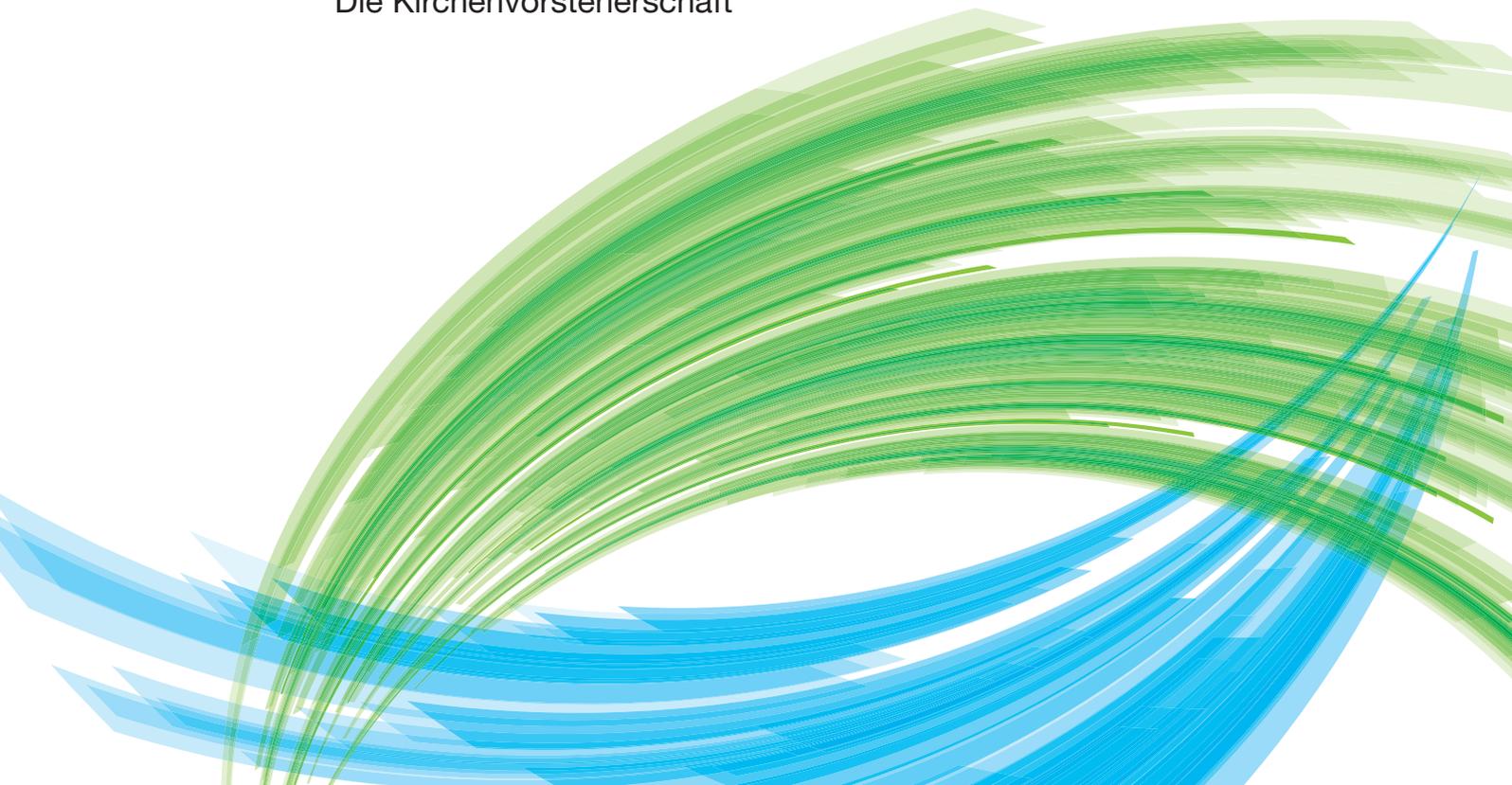
1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzählenden
3. Vorlage der Jahresrechnung 2024
4. Bericht der Geschäftsprüfungskommission
5. Voranschlag und Steuerplan 2025
6. Ersatzwahlen Kivo
7. Beteiligung Regionalstelle Junge Erwachsene
8. Allgemeine Umfrage

Tätigkeitsbericht 2024

Jahresrechnung 2024

Voranschlag 2025

Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde
Die Kirchenvorsteherschaft



Wichtige Kontaktdaten

Sekretariat:

Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde
Steinfelsstrasse 2, 9642 Ebnat-Kappel
Tel: 071 990 01 34
E-Mail: kirche@ref-ebnat-kappel.ch

Pfarrteam:

Pfarrer Philippe Müller
Steinfelsstrasse 2, 9642 Ebnat-Kappel
Tel: 071 993 19 81; 079 573 51 15
E-Mail: philippe.mueller@ref-ebnat-kappel.ch

Pfarrerin Marianne Siffert
Steinfelsstrasse 2, 9642 Ebnat-Kappel
Tel: 071 990 03 20; 077 261 25 82
E-Mail: marianne.siffert@ref-ebnat-kappel.ch

Pfarrer Ivar Siffert
Steinfelsstrasse 2, 9642 Ebnat-Kappel
Tel: 071 990 03 20; 077 261 25 82
E-Mail: ivar.siffert@ref-ebnat-kappel.ch

Mesmerin/Raumreservierungen:

Andrea Hostettler
Steinfelsstrasse 2, 9642 Ebnat-Kappel
Tel: 079 108 83 21
E-Mail: andrea.hostettler@ref-ebnat-kappel.ch

Präsident:

Hans Looser
Hüslibergstrasse 3, 9642 Ebnat-Kappel
Tel: 079 198 65 07
E-Mail: hans.looser@ref-ebnat-kappel.ch

weitere Informationen:

monatlich erscheinender Kirchenbote
Webseite: www.ref-ebnat-kappel.ch



Kollektenkonto:

IBAN: CH81 0697 7020 0506 8000 2
Clientis Bank Thur, 9642 Ebnat-Kappel
Inhaber: Evang.-Ref. Kirchgemeinde
9642 Ebnat-Kappel

bitte Verwendungszweck bei Überweisung
angeben

Vorwort, Bericht des Präsidenten

Leitartikel

Wir sollen uns nicht nur an Feiertagen besinnen, sondern auch im Alltag. Besinnliche Momente laden dazu ein, sich Zeit zu nehmen, um nachzudenken, zu reflektieren und das eigene Innere zu erkunden. Diese sind stille Oasen inmitten des lauten Trubels des Alltags. Dies kann täglich beim stillen Beten und Meditieren geschehen oder beim gemeinsamen Feiern von Gottesdiensten.

Besinn dich gut!

Das erscheint sinnvoll.

Sie sind wieder bei Trost!

Wer die eigenen Sinne stärkt – also sich besinnt – gewinnt Zuversicht, Vertrauen, Hoffnung und Festigkeit im eigenen Glauben oder im eigenen Handeln. Ich glaube, wenn auf der Welt mehr «Besinnung» und «Trost» das ganze Jahr vorhanden wären, würden mehr Entscheidungen in der Welt bei klarem Verstand und für das Wohl der Mitmenschen getroffen. Dies wünsche ich auch von Politikerinnen, Armeechefs, Konzernleitungen, Arbeitgeberinnen, Verwaltungen und Medienschaaffenden! Die Welt wird es danken!

Rückblick

Das vergangene Jahr war mit dem neu aufgestellten Pfarrteam und den Mitarbeitenden aus meiner Sicht sehr gut gelungen. Bewährtes wurde weitergeführt und Veränderungen wurden ausprobiert. Das Pfarr-Ehepaar Marianne und Ivar Siffert hat sich gut eingelebt und eingebracht, und die Zusammenarbeit und Arbeitsaufteilung mit dem erfahrenen Pfarrer Philippe Müller ist ein Gewinn.

Neu wurde eine Alternative zum gewöhnlichen Religionsunterricht in der Oberstufe durch die Möglichkeit zur Teilnahme an einem einwöchigen Lager eingeführt. Bei gleichen Lerninhalten scheint es einigen jungen Menschen so mehr Spass zu machen, und die Ziele der religiösen Bildung können gut erreicht werden.

Im administrativen Bereich wurden Abläufe den Möglichkeiten mit der Digitalisierung angepasst. So werden Rechnungen seit Mitte Jahr nicht mehr auf Papier ausgedruckt, sondern direkt digital ins

Buchhaltungsprogramm eingelesen und elektronisch von den Zuständigen überprüft und zur Zahlung freigegeben. Dies hat im Sekretariat einige Veränderungen in den Arbeitsabläufen und der Verantwortung ergeben.

Ausblick

Unsere Kirchgemeinde beteiligt sich mit weiteren Kirchgemeinden am Aufbau einer regionalen Stelle, die sich für und mit den jungen Erwachsenen im Toggenburg engagiert. Das bereits seit Anfang 2023 laufende Projekt wird in den ersten drei Jahren Aufbauphase (2023–2025) von der Kantonalkirche finanziert und soll anschliessend durch die beteiligten Kirchgemeinden weitergeführt werden.

Die Kirchenvorsteherschaft ist der Meinung, dass sich die gemeinsame Stelle mit einem Pensum von 60% regional für junge Erwachsene bereits gut bewährt und Chancen gibt, um mit jungen Menschen nach der Konfirmation in Kontakt zu bleiben. Eine regional gemeinsame Lösung für diese Altersgruppe ist richtig.

Die Kivo will zukünftig den Anteil von Ebnat-Kappel in der Höhe von 15 Stellenprozenten (ca. Fr. 15'000) daran leisten und schlägt der Kirchgemeinde vor, der Schaffung dieser Stelle ab 1.1.2026 frühzeitig zuzustimmen.

Im aktuellen Jahr 2025 freuen wir uns, in Ihrem Auftrag die Inhalte und Angebote zu gestalten. Am Strassenfest vom 23. und 24. August wird die reformierte Kirche ebenso präsent sein wie an den vielfältigen Gottesdiensten, Andachten und Meditationen in der Kirche und unterwegs bei Ihnen.

Herzlichen Dank allen Mitarbeitenden und Mitwirkenden für ihre gute und wertvolle Arbeit, damit mit den verfügbaren Mitteln möglichst viel Gutes getan werden kann. Ich bin stolz und erfreut über eure grossen Fachkenntnisse, über die Grundhaltung, mit der alle ihre Aufgaben erfüllen, und über das gute Miteinander und Füreinander.

Hans Looser

Pfarramt Philippe Müller

In einer kurzen Retraite hat die Kirchenvorsteherschaft einmal aufgelistet, was für sie in der kirchlichen Tätigkeit das Wichtigste ist, worauf wir auf gar keinen Fall verzichten wollen. Praktisch alle Teilnehmenden notierten die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in den verschiedensten Akzenten: Unterricht, Erlebnisbereiche, Lager.

Offenbar sind andere kirchliche Tätigkeiten so selbstverständlich, dass sie kaum benannt werden müssen. In meinem Alltagsgeschäft sind sie mir aber lieb und wichtig. In den Gottesdiensten verkündigen und feiern wir die christliche Botschaft. In Abdankungen begleiten wir Angehörige in traurigen Lebensübergängen. In der Seelsorge erkundigen wir uns, wie es den Menschen geht und bringen ein Gebet und einen Segen mit. In der

Diakonie lenken wir den Blick auf die Schwächeren auch ausserhalb unserer Gemeinde.

So verlief das Berichtsjahr für mich unaufgeregt in dieser grossen und reichen Vielfalt.

Philippe Müller



Scherb-Gottesdienst

Pfarramt Ivar und Marianne Siffert-Bendel

Am 1. Dezember 2023 haben wir in Ebnat-Kappel unsere Arbeit im Pfarramt aufgenommen.

Als erstes müssen wir sagen, dass wir noch nie an einem Ort mit so viel Wohlwollen und Freundlichkeit empfangen wurden wie hier. Es war überwältigend! Ganz herzlichen Dank allen, die uns den Wechsel und das Neu-Einleben erleichtert haben. Es kommt uns auch zugute, dass wir gerne wandern gehen.

Etwas im vergangenen Jahr beschämt uns schon ein wenig! Wir haben Schwierigkeiten, uns die Namen der Menschen zu merken. Es hat wirklich peinliche Situationen gegeben, dass da ein vertrautes Gesicht vor einem steht... Man weiss alles - ausser dem richtigen Namen. Einige wurden von uns mehrmals nach dem Namen gefragt. Aber vielleicht hängt alles miteinander zusammen: Wir fühlen uns hier so zu Hause, als ob wir schon zehn Jahre hier wären, aber die Namen beherrschen wir nur im Mass von zehn Wochen oder Monaten.

Als ehemaliges «Einzel-Kämpfer-Duo» ist es für uns wunderbar, in einem tollen Team mitzuarbei-

ten. Es ist immer jemand da, der oder die ein offenes Ohr oder eine helfende Hand oder eine gute Idee hat.

Vor vielen Jahren, an unserer ersten Pfarrstelle, bekamen wir eine «Apparate-Pauschale». Uns war sofort klar, wofür dieses Geld eingesetzt wird: Kaffee-Maschine! Hier ist es so, dass die Kaffee-Maschine zum KIZ gehört. Das ist natürlich etwas, was uns entspricht. Auf bald im KIZ... bei einem Kaffee oder Tee!

Ivar und Marianne Siffert



Pfarrrehepaar beim Kaffee.

Kind und Familie

Ich konnte im Bereich «Kind und Familie» auf einen fahrenden Zug aufspringen: zwei kompetente, fröhliche, engagierte Teams gestalten seit Jahren ökumenische Kleinkindergottesdienste (für Kinder bis zum Vorschulalter) und Kindergottesdienste (für Kinder ab dem Kindergarten) – für die Kinder, und natürlich immer auch für ihre Begleitpersonen. Beim Kaffee, der nach allen Kinderfeiern stattfindet, kann ich allmählich die Familien kennenlernen. Es macht mir grosse Freude, mit den Teams zusammenzuarbeiten. Und dass die zugehörige Kommission im Hintergrund mitdenkt, organisiert und berät, ist Gold wert.

Neu eingeführt haben wir das Taufgeschenk «farbenspiel»: ein ökumenisches Projekt, bei welchem wir über ca. vier Jahre mit den Tauffamilien in lo-



sem Kontakt bleiben. Die zugehörige Homepage «www.farbenspiel.family» bietet wertvolle Impulse zu Alltagsritualen, Familienleben, Kirchenjahr und Themen wie Konflikte, Feste, Kinderängste etc. Familien werden darin unterstützt, wie sie ihren oft anforderungsreichen Alltag mit ihrem Glauben verbinden und stärken können. Die Homepage sei auch «älteren Semestern» herzlich empfohlen!

Höhepunkt im «Kind-und-Familien-Jahr» ist für mich die Familienweihnachtsfeier: Was für eine Freude, wenn in der dunklen Kirche bei hell leuchtendem Christbaum Hunderte von alten und jungen Menschen zusammen «Stille Nacht» und «O du fröhliche» singen!

Marianne Siffert, Pfarrerin



Kindergottesdienst Pfingsten

Kirchliche Handlungen / Statistik

	2022	2023	2024
Taufen	13	20	13
Konfirmationen	11	17	7
Trauungen	2	0	1
Bestattungen	32	29	22
Austritte	29	42	22
Eintritte	4	4	3
Kirchbürger	1885	1865	1871

Liegenschaften

Vor einem Jahr berichteten wir von der Möglichkeit, unsere Gebäude am geplanten Fernwärmenetz anschliessen zu können. Leider wurde nur wenig später das Projekt «abgeblasen», und so bleibt das Kirchenzentrum vorläufig mit einer Gasheizung und die Kirche mit der elektrischen Bankheizung versehen.

Dem Kiesplatz zwischen der Kirche und dem Nachbarobjekt Steinfelsstrasse 3 obliegen verschiedene Nutzungen: Parkplatz für Kirche, Friedhof und dem Nachbarhaus, Zufahrt zur Steinfelsstrasse 1 und Zugang zum Friedhof. Die Grenze ist nicht mittig im Platz, sondern verläuft ziemlich schräg.

Im Zusammenhang mit den Renovierungsarbeiten am Haus Steinfelsstrasse 3 und der dadurch kommenden vermehrten Nutzung als Parkfläche wurde auf der Kirchenseite der Kiesplatz ein wenig erweitert. Dadurch musste leider auch der Buchenbogen (siehe Bild) weichen. Der war sicherlich schön anzusehen, andererseits durch seine Höhe sehr unterhaltsintensiv. Gleichzeitig wurde um die Kirche auf der Nord- und Ostseite ein Rasenkanntenstein verlegt. Dies erleichtert die Pflege der verbleibenden Grünfläche. Um den «Verlust» des

Buchenbogens zu kompensieren, sollen im laufenden Jahr noch einige einheimische Sträucher gesetzt werden.

Stefan Graser



Grüner Güggel

Schon zwei Jahre sind wir mit dem Zertifikat «Grüner Güggel» unterwegs. Jemand sagte einmal, es sei doch eine Selbstverständlichkeit, dass wir auf unsere Ressourcen achten, da brauche es kein Zertifikat. Recht hat diese Frau. Dennoch hilft uns dieses Zertifikat, damit wir bewusst dranbleiben und unsere Bemühungen für die Umwelt und Sicherheit aufrechterhalten. Diesen Herbst gab es

eine sogenannte Zwischenvalidierung. Wir hatten unsere Unterlagen einzureichen und zeigten, wie wir unterwegs sind. Wir freuen uns, dass wir einen positiven Bescheid erhalten haben.

Für das Umweltteam
Pfr. Philippe Müller

Diakonie – Weltweite Kirche

Besuchsdienst: Ein Aufgabenbereich der Kommission Diakonie – Weltweite Kirche ist die Organisation des Besuchsdienstes. Die Gruppe besteht aus neun Frauen, die sich regelmässig auf den Weg machen und Menschen in unserer Kirchgemeinde besuchen. Zum einen haben wir eine Liste mit knapp 20 Namen von Personen, denen sie vier Mal im Jahr einen Gedanken zum Lesen, formuliert von uns Pfarrpersonen, mitbringen. Zudem besuchen sie die Menschen, die 85-, 90-, 95-jährig und älter

werden. Das sind im laufenden Jahr etwa 45 Personen. Zu den 80-jährigen gehen wir Pfarrpersonen. In der Weihnachtszeit bringen die Besucherinnen jeweils auch ein kleines Geschenk mit.

So sind wir in Kontakt mit den Menschen. So geschieht, ohne dass es explizit benannt ist, Kirche.

Für die Kommission Diakonie – Weltweite Kirche
Pfr. Philippe Müller

Senioren

2024 geht zu Ende und erlaubt uns, kurz Rückschau zu halten. Planmässig startete die Mäntigstobete und die Musik im Wohnheim Speer Anfang Jahr. Mit Ralph Brühwiler im Januar gab es auch ein sehr interessantes Referat über Caran d'Ache-Farbstifte. Grossartigen Beifall erlebten im Februar der Unterhaltungsnachmittag mit Erzähler Philipp Langenegger im Sternen und das Theater der Trachtengruppe Hemberg in der Aula Wier. Das erste Mal fand auch ein Unterhaltungsnachmittag im neuen Seniorenzentrum Wier mit Erzähler Peter Eggenberger statt. Vom 30. Juni bis 5. Juli verbrachten wir eine wundervolle Woche in Seefeld mit 66 Personen. Nach diesen Sommerferien wurden einige Schnappschüsse und Bilder präsentiert im Sternen Thurau. Im September folgte der traditionelle Seniorenausflug, welcher uns nach Überlingen an den Bodensee führte. Die Silberfuchse brillierten als eindrucksvolle Theatercrew in der Aula Wier am Seniorennachmittag im Oktober. Im November gab es wertvolle Filmaufnahmen vom Steiner Dorfbrand von 1947 zu bestaunen.

Als Anerkennung und Dank für die Teilnahme an unseren Anlässen wurde vor Weihnachten am Mittagstisch und an der Mäntigstobete den Seniorinnen und Senioren der Zvieri gesponsert. Der Mittagstisch findet ausser im Monat Juli monatlich im

Restaurant Schöntal statt und die Mäntigstobete jeweils am Montag im Pavillon. Ich bin für ein wunderschönes Jahr sehr dankbar und freue mich, dass die Anlässe immer reges Interesse finden! Auch nächstes Jahr habe ich wieder ein abwechslungsreiches Programm beisammen, worauf ich mich sehr freue. Ich bedanke mich herzlich bei allen Senioren für die Treue und Mitwirkung an unseren abwechslungsreichen Anlässen. Es macht Freude, sich dafür zu engagieren!

Simon Lüthi

Simon Lüthi hat auch im 2024 wieder ein abwechslungsreiches Programm für die Seniorinnen und Senioren zusammengestellt. Er durfte auf die Unterstützung vieler freiwillig Tätigen zählen. Sie alle helfen mit, dass es immer unbeschwerte Stunden zu geniessen gibt. Ihnen allen gebührt mein aufrichtiger Dank. Ein grosses Dankeschön geht an Simon für seinen selbstständigen, unermüdlchen Einsatz zum Wohle vieler in unserer Kirchgemeinde, hallen doch die verschiedensten Anlässe jeweils noch lange nach. Freuen wir uns auf die Programmpunkte im 2025. Viel Spass!

Vreni Eugster

Personelles

Beat Solèr-Giger hat nebst der Tätigkeit in der offenen Jugendarbeit, welche seit Mitte letzten Jahres durch die Gemeinde durchgeführt wird, zusätzlich in einem 10 %-Pensum für kirchliche Jugendarbeit mitgearbeitet. Da durch die Veränderungen zur Zeit kein Bedarf mehr besteht, haben die Kirchenvorsteherschaft und Beat sich entschieden, den Vertrag per 31.03.24 aufzuheben.

An der Kirchgemeindeversammlung vom 07.04.24 wurde das Pfarrehepaar Marianne und Ivar Siffert einstimmig gewählt. Sie haben ihre Tätigkeit bereits am 01.12.23 begonnen. Ebenfalls einstimmig gewählt wurde Vreni Eugster als KIVO-Mitglied.

Am 28.04.24 fand der feierliche Installations-Gottesdienst statt, in welchem Dekan Philippe Müller den Pfarrpersonen Marianne und Ivar Siffert das Gelübde abnahm. Im Anschluss an diesen Gottesdienst freute sich die Kirchgemeinde, beim Apéro mit ihnen anzustossen.

Veränderungen per Ende Juli 2024 im Religionsunterricht: Andrea Egger beendete die Arbeit in unserer Kirchgemeinde, sie hatte das Praktikum an der Oberstufe gemacht. Als neue Lehrkraft dürfen wir erfreulicherweise Manuela Brunschweiler ab August begrüßen. Claudia Marti hat die Ausbildung zur Fachlehrperson Religion im Sommer begonnen.

Pfarrer Philippe Müller ist in diesem Jahr seit 25 Jahren und Religionslehrerin Monika Züst seit 15 Jahren in unserer Kirchgemeinde tätig. Die Kirchenvorsteherschaft bedankt sich für die wertvolle Mitarbeit.

Verena Blatter hat ihren Job als Mesmer-Stellvertretung per 31.08.24 gekündigt. Erfreulicherweise hat sich unser Pfarrer Ivar Siffert bereit erklärt, diese Stellvertretung zu übernehmen.

Margrit Wichser

Religionsunterricht

Nachdem ich im Februar 2024 den Religionsunterricht an der Oberstufe an Marianne und Ivar Siffert übergeben habe, mussten wir uns Gedanken machen, wie weiter im Schuljahr 2024/25.

Wir wagten eine neue Richtung mit wählbaren Unterrichtsformen:

Wir boten eine Lagerwoche in der letzten Sommerferienwoche an (projektorientiertes Unterrichten), mit einem anschliessenden Sonntagsgottesdienst in unserer Kirche. Es wählten etwa 20 Jugendliche diese Lagerwoche im Jura.

10 weitere Oberstufen-Schülerinnen besuchen übers Jahr den wöchentlichen Religionsunterricht, der im Schulstundenplan ausgewiesen ist.



Für den Konfirmandenunterricht entschieden wir uns für eine Abend-Doppellektion alle 14 Tage unter der Woche.

An der Primarschule werden die wöchentlichen Unterrichtslektionen, die auch im Stundenplan der Schule aufgeführt sind, von ausgewiesenen Lehrpersonen gehalten.

Meta Engler



Offene Jugendarbeit in der Gemeinde

Die Jugendarbeit hat in Ebnat-Kappel schon eine lange Tradition. So besteht bei uns schon seit 1995 ein Jugendtreff, welcher wöchentlich geöffnet hatte und von Jugendlichen ab der 1. Oberstufe besucht wurde. Neben dem Jugendtreff gab es auch immer wieder andere jugendspezifische Angebote wie zum Beispiel den Ten Sing, ein Jugendchor oder das Película, ein Angebot für Jugendliche, welche die obligatorische Schulzeit abgeschlossen haben. Dabei war die Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde bis zum 30.6.2023 für die operative Führung verantwortlich und trug neben der Katholischen Kirchgemeinde und der Politischen Gemeinde den Hauptteil der Kosten. Seit 2022/23 wurde die Jugendarbeit neu konzipiert. Die operative Führung wanderte von der Evangelisch-Reformierten Kirche im Sommer 2023 zur Politischen Gemeinde, welche neu auch den grössten finanziellen Anteil übernimmt. Mit dieser Neuorganisation stehen der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen auch mehr Ressourcen zur Verfügung, was einen Ausbau der Angebote ermöglichte.

www.jugendek.ch
www.ebnat-kappel.ch/jugend

Bruno Steffen



Jugendtreff-Flusswanderung. (Foto: Silke Steiger)

OKJA
EBNAT-KAPPEL

Offene Kinder- und Jugendarbeit Ebnat-Kappel

Junge Erwachsene

Das zweite Projektjahr: Ein Rückblick

Das zweite Projektjahr verging wie im Flug! Die anfänglichen Unsicherheiten waren grösstenteils überwunden und Homepage, Name sowie Logo etabliert. Dadurch konnte ich mich stärker auf die Beziehungsarbeit und Bedürfnisabklärung konzentrieren – den Kern der Projektstelle.

Nur wenige Veranstaltungen wurden direkt von PEACKS organisiert, wie ein Europapark-Ausflug und die Taizé-Reise. Der Fokus lag auf der Unterstützung und Bekanntmachung regionaler Anlässe wie dem Happy-Hour-Abendgottesdienst in Lütisburg, dem Jugendtreff in St. Peterzell, der Nacht der Lichter und dem In-the-Light-Jugendgottesdienst.

Highlights und neue Impulse

Besonders bereichernd waren die Begegnungen mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die immer öfter mit eigenen Ideen auf mich zukamen. Beispielsweise: Während der Weihnachtsferien organisierten wir am 27. Dezember einen gemeinsamen Boulderflug. Auch die Zahl der freiwilligen Helfer*innen am Weihnachtsmarkt in Wattwil stieg: Von zwei im letzten Jahr auf sechs in diesem Jahr! Mein persönlicher Höhepunkt waren die Reisen, die ich als Teil der Stelle erleben durfte: die Konfabschlussreise nach Berlin, der Besuch unserer Partnerkirche in Tansania und die Taizé-Reise.

Agenda 2025: Vielfältige Aussichten

Das kommende Jahr verspricht spannende Projekte: Happy Hour Abendgottesdienste, Taizé-Gebet und -Reise, In-the-Light-Jugendgottesdienste, Hin und Weg Wochenende, Europapark-Ausflug,

Refresh Camp, Nacht der Lichter, Weihnachtsmarkt und vieles mehr.

Fazit und Ausblick

Der Fokus bleibt die Beziehungsarbeit. Es braucht Zeit, bis junge Erwachsene in der Region die Projektstelle und mich besser kennenlernen. Nur so entstehen langfristig wertvolle Begegnungen und erfolgreiche Veranstaltungen. Mit grosser Zuversicht blicke ich auf das dritte und letzte Jahr der Projektstelle und freue mich auf weitere spannende Impulse und Begegnungen!



Elena Policante, Leitung Regionalstelle junge Erwachsene, peacks.ch

PEACKS

Hinweis Kirchenvorsteherschaft

Unsere Kirchgemeinde beteiligt sich mit weiteren Kirchgemeinden der Region Toggenburg am Aufbau einer regionalen Stelle, die sich für und mit den jungen Erwachsenen im Toggenburg engagiert. Das 3-jährige Projekt (2023 – 2025) wird von der Kantonalkirche finanziert und soll anschliessend durch die Kirchgemeinden weitergeführt werden.

Bruno Steffen

Antrag der Kirchenvorsteherschaft:

Die Kirchgemeinde Ebnat-Kappel beteiligt sich ab dem 1. Januar 2026 zusammen mit den anderen beteiligten Kirchgemeinden an der 60 %-Stelle Junge Erwachsene im Verhältnis der Kirchbürger der beteiligten Kirchgemeinden, zurzeit berechnet 15 %, während mindestens drei Jahren.



Tansania. (Foto von Christoph Casty)

Musik

Da waren sie auch 2024 wieder, diese Gänsehautmomente: Wenn an Heiligabend im Familiengottesdienst die ganze Kirche, Jung und Alt, Kirchnahe und Kirchenferne, mehr und weniger Singbegeisterte «Stille Nacht» und «O du fröhliche» singen, brummeln, schmettern oder flüstern. Oder wenn am Osternachtssingen Hunderte Menschen im grossen Kreis den Andachtsjodler oder ein eben erst erlerntes afrikanisches Kraftlied anstimmen. Solche Momente berühren nicht nur mich, sondern viele – die Zuhörenden, aber besonders auch die Mitsingenden. Für manche ist es ein tief spirituelles Erlebnis («Wer singt, betet doppelt», sagte schon Kirchenvater Augustinus), vielen tut es einfach gut: Singende bestätigen mir immer wieder, sie fühlten sich besser, entspannter oder geborgen.

Tatsächlich gilt als erwiesen: Wer singt, bewegt sich automatisch und hellt seine Stimmung innert kurzer Zeit auf; die zum Singen nötige bessere Atmung und Haltung verstärken die Sauerstoffzufuhr und erschweren Angstzustände. Gemeinsamer Gesang stabilisiert und synchronisiert Herzfrequenzen, wirkt der Vereinsamung entgegen und erzeugt Verbundenheit und Vertrauen, was auch Schicksalsschläge besser verkraften lässt – ein einfaches, uraltes und vielschichtig wirksames Allzweckmittel für menschliches Wohlbefinden.

Wir sollten also in allen Lebenslagen und möglichst in Gesellschaft singen. Trotzdem haben landauf, landab Kirchenchöre und traditionelle Frauen- und Männerchöre Nachwuchsprobleme, fusionieren oder lösen sich auf. Viele Menschen scheuen die regelmässige Verpflichtung für einen Chor. In Ebnet-Kappel gibt es schon seit über 30 Jahren keinen regelmässig probenden reformierten Kirchenchor mehr. Auch in vielen Familien und Schulen wird deutlich weniger gesungen als in früheren Generationen, gerade Männer verstummen oft spätestens nach dem Stimmbruch. So geht nicht nur die Selbstverständlichkeit des Singens verloren, auch das gemeinsame Liederreper-

toire, das alle kennen, wird stetig kleiner. Das wird in unseren Gottesdiensten und Andachten zur hörbaren Herausforderung: Die schwindende Zahl Gemeindeglieder wird weniger singegewohnt, immer weniger Lieder aus dem Gesangbuch sind bekannt, man getraut sich weniger – so können sich die Anwesenden nur schwierig zur singenden Gemeinschaft verbinden.

Nichtsdestotrotz gab es in der Kirchgemeinde im vergangenen Jahr diverse Möglichkeiten zum Mitsingen, auch ausserhalb der Gottesdienste. Zum einen die Offenen Singen: zur Osternacht und im Advent, mit modernen Melodien aus den 90er-Jahren im April, Kraftliedern im Juni oder als Wunschkonzert im Oktober. Zum andern die vier Projekte unseres Ad-hoc-Chores: zu Ostern, zu Weihnachten, als Konzertprojekt im Juni zusammen mit dem Wiiberchor und dem ukrainischen Ensemble Orpheus sowie das eigens für den Chor komponierte Werk «Ziehende Landschaft» im Dezember. «Ad-hoc» bedeutet auf lateinisch «speziell für einen bestimmten Anlass», die Mitsingenden melden sich also jeweils nur für einzelne Projekte an. Diese wenig verpflichtende Struktur trägt dazu bei, dass der Chor seit einem Vierteljahrhundert in unserer Kirchgemeinde bestehen und auftreten kann, mit je nach Projekt zwischen 15 bis 50 Mitsingenden. Neue Interessierte sind jederzeit willkommen und finden auf der Homepage unserer Kirchgemeinde weitere Informationen – eine sinnvolle Investition in die eigene Gesundheit und Wohlbefinden.

Herzlich gedankt sei zum Schluss allen, die im vergangenen Jahr unser Gemeindeleben musikalisch bereicherten: Mit ihren Instrumenten oder ihren Stimmen, in der Kirche, in den Seniorenzentren, auf der Stangenalp oder im Scherb, in Gottesdiensten, Konzerten, Andachten oder Stobeten machten sie den Zuhörenden Freude und sorgten für viele Gänsehautmomente.

Philipp Kamm

Mesmerdienst

Dieses Jahr war ich im Garten am Beikraut ziehen, als ich hörte, dass die Kirchenglocken anders tönten als sonst. Ich habe das Glockengeläut aufgenommen. Nach Rücksprache mit dem Mechaniker musste ich das Geläut ausstellen. Der Viertelstunden-Schlag war weiterhin zu hören. Daraufhin musste ein Mechaniker kommen; dieser stellte fest, dass eine Schraube fehlte. Diese konnte ich nicht finden, weshalb der Mechaniker die Schraube ersetzte. Es war schön, die Glocken nachher wie gewohnt zu hören.

In unserer Kirche gibt es ein buntes Kirchenfenster (rechts im Chor) mit dem Paulus. Nebst dem Mesmern bin ich auch noch in der Ausbildung zur Fachperson Religion. Da wir über ein christliches Vorbild einen Vortrag machen durften, wählte ich Paulus, dem ich ja fast täglich begegne. Kurz möchte ich mit einem Text aus dem Loccumer Pelikan erläutern, warum er in seiner linken Hand ein Buch hält und in der rechten Hand ein Schwert.

Gegenstand: Tora (= hebräisches Altes Testament), Bibelstelle: Apostelgeschichte 22,3

Paulus stammte aus Tarsus, einer Stadt in der heutigen Türkei. Doch bereits als junger Mann machte er sich auf den Weg nach Jerusalem, um dort bei dem damals berühmten Rabbi Gamaliel in den Heiligen Schriften unterwiesen zu werden.

Die Heiligen Schriften, das waren für ihn - wie übrigens für alle Christen seiner Generation - die Bücher des Alten Testaments, vor allem die Geschichtsbücher, die Propheten und die Psalmen. Dass seine eigenen Briefe irgendwann Teil einer neuen Heiligen Schrift, eines Neuen Testaments werden sollten, das hat Paulus sicher nicht zu träumen gewagt.

Gegenstand: Schwert, Bibelstelle: Apostelgeschichte 28,30-31

Die biblische Apostelgeschichte, die vom Leben und Wirken des Paulus erzählt, endet offen: Zwei Jahre, so berichtet Lukas, blieb Paulus als Gefangener in Rom, hatte aber offensichtlich so viel Bewegungsspielraum, dass er in dieser Zeit weiterhin predigen und missionieren konnte. Was danach geschah, ergänzt erst die Legende. Sie erzählt, Paulus sei während der grossen Christenverfolgung durch Kaiser Nero ums Leben gekommen. Ebenso wie Petrus übrigens, doch wurde dieser der Legende nach (kopfüber) gekreuzigt, während Paulus durch das Schwert starb. In der bildlichen und bildhauerischen Darstellung ist deshalb das Schwert zum Symbol des Apostel Paulus geworden.

Andrea Hostettler

Sekretariat

Leben retten will gelernt sein

Wie schnell kann es vorkommen, dass wir an einen Unfall gelangen und als Ersthelfer funktionieren müssen. Da ist es hilfreich, wenn man sich von Zeit zu Zeit bei einem Nothelfer-Auffrischkurs die nötige Sicherheit wieder vor Augen ruft.

Aus diesem Grund hat sich das Mitarbeiterteam unserer Kirchgemeinde an einem Samstag im Ok-

tober 2024 diesem lebenswichtigen Thema gewidmet. Herzmassage, Defibrillator oder die stabile Seitenlage: All das ist uns nun allen wieder vertraut, und wir sind für den Ernstfall gewappnet. Sei dies im Kirchenzentrum, während dem Religionsunterricht, mitten in einem Gottesdienst oder auch privat irgendwo. Natürlich hoffen wir alle sehr, dass wir dieses Wissen nie anwenden müssen. Aber wenn doch der Ernstfall eintreffen sollte,



dann haben wir so vielleicht dank diesem Auffrischkurs wieder die nötige Ruhe, die es in solch einer Situation unbedingt braucht.

Ein Satz, der uns allen auch nach dem Kurs im Kopf bleiben soll:

Man kann nichts falsch machen. Nur «nichts machen» ist falsch.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle gilt Fredi und Heidi Hildebrand vom Samariterverband Ebnet-Kappel für die sehr professionelle Kursführung.

Nun wünschen wir uns allen weiterhin ein unfallfreies Dasein und wir hoffen, falls doch einmal etwas passieren sollte, dass die Menschen um uns herum nicht wegschauen, sondern helfen werden.

Bettina Cesca

Finanzen

Der Jahresabschluss 2024 entspricht ziemlich genau der Planung, und auch die Abweichungen innerhalb der einzelnen Bereiche sind gering und nachvollziehbar. Einzelne Kommentare dazu sind auf den Seiten der Jahresrechnung abgedruckt. Im Voranschlag 2025 ist grundsätzlich eine Weiterführung der bisherigen Inhalte und Ausgaben geplant. Es sind etwas mehr Ausgaben budgetiert, und dadurch wird der Finanzausgleichsbedarf höher als in den letzten Jahren. Im Durchschnitt wird ein Fehlbetrag von maximal Fr. 100'000 jährlich angestrebt. Der Finanzausgleich über Fr. 144'367 wurde durch die Kantonalkirche bereits zugesichert.

Folgende besondere Ausgaben sind 2025 geplant: Wir haben in unserer Gemeinde mehr Kinder, welche den Religionsunterricht besuchen. Daher gibt es bereits im laufenden Schuljahr eine zusätzliche Klasse mit einer reformierten Religionslehrperson und dadurch erhöhte Lohnkosten. Dies ist ein erfreulicher Trend zurzeit, wofür der Mehraufwand von ca. Fr. 10'000 Löhne und ca. Fr. 2'000 Schulmaterial gerne getragen wird. Bei unseren Liegenschaften sind Erneuerungen

bei den Einrichtungen nötig: so sollen im Kirchenzentrum der Dampfabzug und im Pavillon die Tischplatten ersetzt sowie vor dem Eingang der Veloständer überdacht werden. Dies ergibt ca. Fr. 18'000 mehr Aufwand als üblich. In der Kirche soll der alte Beamer durch eine neue Technik ersetzt werden sowie die Grünflächen und Rabatten ökologisch aufgewertet werden; insgesamt ergibt dies Mehrkosten von ca. Fr. 21'000.

Durch den Teuerungsausgleich für alle Mitarbeitenden steigen die Lohnsummen leicht. Alle weiteren Kosten sind im üblichen Rahmen.

Ein herzlicher Dank geht an die Mitbeteiligten und der Finanzkommission, insbesondere Conny Roth, Kerstin Nessensohn und Josef Giger sowie der GPK und allen Ressortverantwortlichen für die genaue Arbeit im Umgang mit dem Geld der Kirchbürger, für die gute Budgetierung und Einhaltung der Ausgaben, für die genaue Kassenführung und Buchhaltung sowie Überwachung des Geldflusses mindestens im 4-Augen-Prinzip und für die kritische Prüfung.

Hans Looser

Jahresrechnung 2024 / Voranschlag 2025

Evangelische Kirchgemeinde Ebnat-Kappel
Laufende Rechnung (nach Funktionen)

	Voranschlag 2024		Rechnung 2024		Voranschlag 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
390 Behörden und Verwaltung	179'600	-9'800	179'006	-10'415	184'000	-10'100
30 Personalaufwand	139'500	0	132'948	0	140'900	0
31 Sachaufwand	40'100	0	42'934	0	43'100	0
33 Abschreibung Verwaltungsverm.	0	0	3'124			
43 Erträge/Arbeitnehmerbeiträge	0	-9'800	0	-10'415	0	-10'100
49 Übriger Ertrag	0	0	0	0	0	0
391 Gottesdienst/Mission	86'000	-8'300	91'005	-8'398	92'200	-8'400
30 Personalaufwand	70'300	0	72'745	0	71'300	0
31 Sachaufwand	15'700	0	18'260	-145	20'900	0
43 Erträge/Arbeitnehmerbeiträge	0	-8'300	0	-8'253	0	-8'400
49 Übriger Ertrag	0	0	0	0	0	0
392 Seelsorge und Diakonie	525'050	-90'400	527'673	-102'466	532'880	-91'000
30 Personalaufwand	410'200	0	403'771	0	412'330	0
31 Sachaufwand	114'850	0	123'902	0	120'550	0
43 Erträge/Arbeitnehmerbeiträge	0	-54'900	0	-51'392	0	-55'500
49 Übriger Ertrag	0	-35'500	0	-51'073	0	-35'500

Rechnung 2024

Voranschlag 2025

392 Seelsorge und Diakonie

30 Personalaufwand

Besoldung soziale und diakonische Dienste: Aufhebung Teilpensum für kirchliche Jugendarbeit.

31 Sachaufwand /

49 Übriger Ertrag

Mehr Teilnehmende an Seniorenferien mit Mehrkosten und Mehreinnahmen.

Jahresrechnung 2024 / Voranschlag 2025

Evangelische Kirchgemeinde Ebnet-Kappel
Laufende Rechnung (nach Funktionen)

		Voranschlag 2024		Rechnung 2024		Voranschlag 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
393	Religionsunterricht	89'900	-7'600	97'655	-7'149	110'000	-8'150
30	Personalaufwand	87'400	0	94'248	0	106'000	0
31	Sachaufwand	2'500	0	3'408	-25	4'000	0
43	Erträge/Arbeitnehmerbeiträge	0	-7'600	0	-7'124	0	-8'150
394	Liegenschaften	150'550	-13'050	138'424	-16'209	181'200	-14'150
30	Personalaufwand	103'000	0	99'949	0	107'150	0
31	Sachaufwand	47'550	0	38'475	0	74'050	0
33	Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
42	Mieterträge	0	-3'000	0	-5'189	0	-4'000
43	Erträge/Arbeitnehmerbeiträge	0	-10'050	0	-11'020	0	-10'150
395	Beiträge/Zuwendungen	33'500	0	33'504	0	34'400	0
36	Beiträge	33'500	0	33'504	0	34'400	0

Rechnung 2024

Voranschlag 2025

393 Religionsunterricht

30 Personalaufwand

Besoldung Religion höher durch zusätzliche Klasse ab Schulstart im Sommer.

30 Personalaufwand

Weiterer Anstieg Anzahl Kinder im Religionsunterricht, zusätzliche Lektionen für Fachlehrperson Religion.

394 Liegenschaften

31 Sachaufwand

Leicht sinkende Energiepreise und zusätzlich Sparmassnahmen. Planung Heizung war nicht notwendig, da Wärmeverbund im Dorf nicht realisiert wird.

31 Sachaufwand

Im Pavillon Ersatz Tischplatten und Reparatur Dampfzug vorgesehen CHF 12'000. Rund um die Kirche Ausbau Ökoflächen mit neuer Bepflanzung CHF 10'000 und Überdachung Veloständer CHF 5'000. In der Kirche Ersatz Beamertechnik CHF 6'000.

395 Beiträge/Zuwendungen

36 Beiträge

Kirchenvorstand legt jährlich die Zuteilung in der Höhe von einem Steuerprozent fest

Jahresrechnung 2024 / Voranschlag 2025

Evangelische Kirchgemeinde Ebnet-Kappel
Laufende Rechnung (nach Funktionen)

	Voranschlag 2024		Rechnung 2024		Voranschlag 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
396 Vermögens-/ Schuldenverwaltung	200	0	292	-2'538	200	-3'000
31804 Bank- und Postcheck- gebühren	200		292		200	
32201 Zinsen für mittel- und langfristige Schulden	0		0		0	
33210 Zusätzliche Abschreibungen Finanzvermögen	0		0		0	
42001 Zinsen aus flüssigen Mitteln		0		-317		0
42901 übrige Erträge		0		-2'221		-3'000
49102 Entnahme Eigenkapital		0		0		0
49201 Entnahmen aus Fonds und Rückstellungen	0			0		0
397 Steuern und Landeskirche	141'300	-1'076'950	145'987	-1'066'372	140'000	-1'140'080
34101 Zentralsteuern	111'000		110'628		110'000	
35201 Steuer Einzugsprovisionen	30'300		35'358		30'000	
40001 Kirchensteuer		-1'010'000		-1'001'717		-992'413
40002 Quellensteuern		0		-2'943		0
44201 Rückerstattung regionale Projekte Finanzausgleich		0	0		0	
44401 Rückerstattung Finanzausgleichsbeitrag A		-63'650		-58'394		-144'367
45201 Steuereinzugsprovisionen Zentralsteuern		-3'300		-3'319		-3'300
398 Kollektenwesen	31'000	-31'000	33'417	-33'417	33'000	-33'000
38101 Kollekten Ausgaben	25'000		25'046		25'000	
38102 Sammlung Brot für alle	0		0		0	
38104 Spezialsammlung	6'000		8'371		8'000	
48101 Kollekten Einnahmen		-25'000		-25'046		-25'000
48102 Sammlung Brot für alle	0		0		0	
48104 Spezialsammlung		-6'000		-8'371		-8'000

	Rechnung 2024	Voranschlag 2025
396 Vermögens-/ Schuldenverwaltung	42 Übrige Erträge Ab Jahresmitte Erträge durch Festgeldanlagen bei Zweit-Bank	42 Übrige Erträge Erträge aus Festgeldanlagen
397 Steuern und Landeskirche	40 Steuern Einnahmen Kirchensteuern CHF 1'001'717; CHF 9'304 höher als im Vorjahr; CHF 8'200 tiefer als veranschlagt	40 Steuern erwartete Einnahmen Vorgabe Kantonalkirche: Steuereinnahmen 2023 budgetiert
	44 Finanzausgleichsbeitrag A bezogener Finanzausgleich ist mit CHF 58'000 rund CHF 5'000 tiefer als budgetiert	44 Finanzausgleichsbeitrag A erwarteter Finanzausgleich CHF 86'000 höher als im Vorjahr durch höhere Unterhaltskosten.

Jahresrechnung 2024 / Voranschlag 2025

Evangelische Kirchgemeinde Ebnet-Kappel
Laufende Rechnung (nach Funktionen)

	Voranschlag 2024		Rechnung 2024		Voranschlag 2025		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
390	Behörden und Verwaltung	179'600	-9'800	179'006	-10'415	184'000	-10'100
391	Gottesdienst/Mission	86'000	-8'300	91'005	-8'398	92'200	-8'400
392	Seelsorge und Diakonie	525'050	-90'400	527'673	-102'466	532'880	-91'000
393	Religionsunterricht	89'900	-7'600	97'655	-7'149	110'000	-8'150
394	Liegenschaften	150'550	-13'050	138'424	-16'209	181'200	-14'150
395	Beiträge/Zuwendungen	33'500	0	33'504	0	34'400	0
396	Vermögens-/ Schuldenverwaltung	200	0	292	-2'538	200	-3'000
397	Steuern und Landeskirche	141'300	-1'076'950	145'987	-1'066'372	140'000	-1'140'080
398	Kollektenwesen	31'000	-31'000	33'417	-33'417	33'000	-33'000
	Total Aufwand	1'237'100		1'246'964		1'307'880	
	Total Ertrag		-1'237'100		-1'246'964		-1'307'880

Abschreibungsplan

110 Verwaltungsvermögen

	Buchwert 01.01.2024	Investitionen 2024	Abschreibung 2024	Buchwert 31.12.2024
Mobilier	CHF 7'874.20	CHF 0.00	CHF 3'124.20	CHF 4'750.00

Bestandesrechnung

Evangelische Kirchgemeinde Ebnet-Kappel
Bestandesrechnung per 31.12.2024

		Bestand am 01.01.2024	Bestand am 31.12.2024	Veränderungen	
				Zuwachs	Abgang
AKTIVEN		531'130.54	560'272.69	29'142.15	
10	Finanzvermögen	523'254.34	555'520.69	32'266.35	
100	Flüssige Mittel	400'073.55	282'161.46		-117'912.09
100003	Kasse Jugendarbeit	0.00	0.00		
100005	Kollektenkasse	0.00	0.00		
100206	Bank Clientis	394'146.80	180'988.40		-213'158.40
100209	Bank Clientis Sparkonti	5'926.75	0.00		-5'926.75
100233	Sparkonto SGKB	0.00	101'173.06	101'173.06	
101	Guthaben	99'524.24	251'313.63	151'789.39	
101102	Kontokorrent Zentralkasse	61'751.61	12'198.89		-49'552.72
101201	Forderungen Kirchensteuer	37'330.13	38'300.99	970.86	
101202	Verrechnungssteuer	105.00	813.75	708.75	
101203	Übrige Forderungen	337.50	0.00		-337.50
101301	Festgeldkonto Bank	0.00	200'000.00	200'000.00	
102	Anlagen	20'001.00	20'001.00		
102102	Anteilscheine	10'000.00	10'000.00		
102115	Anteilschein Alterssiedlung Gill	1.00	1.00		
102201	Darlehen Alterssiedlung Gill	10'000.00	10'000.00		
103	Aktive Rechnungsabgrenzung	3'655.55	2'044.60		-1'610.95
103901	Aktive Rechnungsabgrenzung	3'655.55	2'044.60		-1'610.95
11	Verwaltungsvermögen	7'876.20	4'752.00		-3'124.20
114	Sachgüter	7'876.20	4'752.00		-3'124.20
114116	Kirche Ebnet	1.00	1.00		
114216	Kirchenzentrum Ebnet	1.00	1.00		
114501	Mobiliar	7'874.20	4'750.00		-3'124.20
PASSIVEN		-531'130.54	-560'272.69		-29'142.15
20	Fremdkapital	-20'608.20	-49'750.35		-29'142.15
200	Laufende Verpflichtungen	-19'662.40	-49'750.35		-30'087.95
200004	Diverse Verbindlichkeiten	-3'719.30	-38'538.30		-34'819.00
200910	Kollekte	-13'027.00	-6'779.05	6'247.95	
200912	Verbindlichkeiten Löhne/Gagen	-2'916.10	-4'433.00		-1'516.90
203	Passive Rechnungsabgrenzung	-945.80	0.00	945.80	
203901	Passive Rechnungsabgrenzung	-945.80	0.00	945.80	
202	Mittel- und langfristige Schulden	0.00	0.00		
202102	Darlehen Bank	0.00	0.00		
21	Fonds / Legate / Rückstellungen	-25'874.34	-25'874.34		
211	Legate	-25'874.34	-25'874.34		
211001	Legat	-25'874.34	-25'874.34		
22	Eigenkapital	-484'648.00	-484'648.00		
229001	Eigenkapital	-484'648.00	-484'648.00		

Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission

an die Kirchgemeindeversammlung vom 30. März 2025

Gestützt auf Art. 25 der Verfassung der evangelisch-reformierten Kirche des Kantons St. Gallen haben wir die Führung des Rechnungswesens des Rechnungsjahres 2024 geprüft.

Miteinbezogen in die Prüfung wurde die Amtsführung der Kirchenvorsteherschaft.

Ebenso haben wir die Anträge der Kirchenvorsteherschaft über den Voranschlag und den Steuerplan des Jahres 2025 geprüft.

Wir konnten feststellen, dass

- die Kreditorenbuchhaltung im Laufe des Jahres 2024 digitalisiert wurde (September 2024 bis Dezember 2024) und diese durch einzelne Stichproben kontrolliert werden konnte;
- die Jahresrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt;
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist;
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Rechnungsergebnisses die gesetzlichen Vorschriften eingehalten sind.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir:

1. Die Jahresrechnung 2024 zu genehmigen.
2. Der Kirchenvorsteherschaft, Pfarrpersonen, Angestellten und allen stillen Helferinnen und Helfern für den geleisteten Einsatz zu danken.

Ebnat-Kappel, 7. Februar 2025

Die Geschäftsprüfungskommission:

Alex Blatter

Hanspeter Scheu

Astrid Blau

Steuerplan 2025

Steuerbedarf laut Voranschlag		CHF	<u>992'413</u>
Geschätzter Ertrag der einfachen Steuer	CHF		3'537'189
Steuerfuss in Prozent der einfachen Steuer			28%
Einkommens- und Vermögenssteuern 28%		CHF	990'413
Nachzahlungen		CHF	<u>2'000</u>
Total		CHF	992'413
Erlasse, Skonti		CHF	<u>0</u>
Nettoertrag (Konto 397-40001)		CHF	<u>992'413</u>

Ergänzende Angaben zur Bilanz

Pfarramtliche Spendenkasse, Sparkonto Clientis Bank Thur, Ebnat-Kappel CHF 4'373.20

9642 Ebnat-Kappel, 27. Januar 2025

Der Rechnungsführer:
Vetsch Treuhand AG

Die Prüfungs- und Genehmigungsvermerke

Das Budget 2025 wurde am 04. November 2024 und die Rechnung am 15. Januar 2025 von der Kirchenvorsteherschaft genehmigt.

Der Präsident:
H. Looser

Die Aktuarin:
B. Cesca

Kollekten und Sammlungen 2024

Amnesty International	CHF	181.70
Ärzte ohne Grenzen	CHF	369.60
Blaues Kreuz St. Gallen - Appenzell	CHF	241.00
b-treff, Ebnet-Kappel	CHF	4'370.80
Caritas	CHF	375.55
Cevi Regionalverband Ostschweiz	CHF	644.15
Christl. Friedensdienst	CHF	254.95
Entlastungsdienst Toggenburg-Neckertal	CHF	789.50
Evang. Frauenhilfe St. Gallen - Appenzell	CHF	231.05
Evang. Verein für Diakon. Aufgaben EVDA	CHF	224.00
Frauenhaus St. Gallen	CHF	262.00
Freiwilliger Hilfsverein, Ebnet-Kappel	CHF	465.50
Gassenküche St. Gallen	CHF	270.00
Green Ethiopia Winterthur	CHF	437.85
HEKS	CHF	6'656.05
HEKS Äthiopien	CHF	1'641.00
Hospizgruppe Toggenburg	CHF	119.00
Integra Sprachkurse für Asylbewerber	CHF	281.95
Kind und Solidarität	CHF	121.20
Lungenliga Schweiz	CHF	84.00
Mission 21	CHF	863.25
oeku Kirche und Umwelt	CHF	201.40
Procap St. Gallen-Appenzell	CHF	80.00
Protestantisch-kirchlicher Hilfsverein	CHF	783.30
Schafzuchtverein	CHF	182.65
Schweizer Berghilfe	CHF	850.95
Schweiz. Bibelgesellschaft	CHF	218.10
Schweiz. Fonds für Frauenarbeit	CHF	164.50
Schweiz. Flüchtlingshilfe	CHF	381.00
Solidaritätsnetz Ostschweiz	CHF	289.05
Spendenkasse Pfarrämter	CHF	107.00
Stiftung Denk an mich Basel	CHF	1'601.60
Telefonseelsorge 143 - Die dargebotene Hand	CHF	112.00
Tixi Taxi Toggenburg	CHF	114.95
Verein Chupferhammer Ebnet-Kappel	CHF	239.75
Verein Tagesfamilien Toggenburg	CHF	90.40
Weihnachtssammlung 2024; Kantonalkirche "Spende Tansania Bildung für Jugendliche"	CHF	8'371.30
Winterhilfe Kanton St. Gallen	CHF	184.00
Zentralkasse St. Gallen, Bettagskollekte	CHF	213.30
Zentralkasse St. Gallen, Blaukreuzkollekte	CHF	248.50
Zwinglikollekte	CHF	99.00
Total	CHF	33'416.85

Behörde, Angestellte, Kommissionen Stand 1. Januar 2025

Behörde

Kirchenvorsteherchaft (Kivo)

Hans Looser, Präsident
Meta Engler
Vreni Eugster
Stefan Graser
Philippe Müller
Marianne Siffert
Ivar Siffert
Bruno Steffen
Margrit Wichser

Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Alex Blatter, Präsident
Astrid Blau
Mathias Bleiker
Stephan Forte
Hanspeter Scheu

Synodale

Irene Blatter
Meta Engler
Philipp Kamm
Philippe Müller

Pfarrteam

Philippe Müller
Marianne Siffert
Ivar Siffert

Angestellte

Kassier

Vetsch Treuhand AG

Mesmer

Andrea Hostettler
Simon Lüthi, Stellvertretung
Ivar Siffert, Stellvertretung

Organist, Kirchenmusik

Philipp Kamm

Seniorenarbeit

Simon Lüthi

Sekretariat

Bettina Cesca, Leitung
Cornelia Roth

Ressorts

Senioren

Vreni Eugster, Präsidentin
Hans-Ulrich Bolt, Simon Lüthi

Liegenschaften

Stefan Graser, Präsident
Andrea Hostettler

Diakonie, Weltweite Kirche

Philippe Müller, Präsident
Margrit Hartmann, Käthy Högger,
Maja Schegg

Erwachsenenbildung

Philippe Müller, Präsident
Karin Jud (kath.)

Familie und Kind

Marianne Siffert, Präsidentin
Janine Stalder, Simone Steffen

Finanzen

Hans Looser, Präsident
Cornelia Roth
Josef Giger und Kerstin Nessensohn von
Vetsch Treuhand AG

Offene Jugendarbeit und junge Erwachsene

Bruno Steffen, Beauftragter

Personelles

Margrit Wichser, Präsidentin
Vreni Eugster
Hans Looser

Religionsunterricht

Meta Engler, Präsidentin
Anni Frey
Markus Naef
Elisabeth Solèr

Religionslehrpersonen

Manuela Brunschweiler
Katharina Burri
Katharina Giezendanner
Monika Jetter
Marianne Siffert
Ivar Siffert
Myrtha Vogel
Monika Züst



Evangelisch-Reformierte
Kirchgemeinde Ebnet-Kappel

B-ECONOMY

P.P.

9642 Ebnet-Kappel

DIE POST 

Stimm ausweis

für die Kirchgemeindeversammlung
vom Sonntag, 30. März 2025
um 10.30 Uhr in der Kirche

Das nebenstehend genannte
Gemeindemitglied besitzt die
Stimmfähigkeit in Angelegenheiten
der Evangelisch-Reformierten
Kirchgemeinde Ebnet-Kappel.

Der Präsident Die Aktuarin
Hans Looser Bettina Cesca



Evangelisch-Reformierte
Kirchgemeinde Ebnet-Kappel

B-ECONOMY

P.P.

9642 Ebnet-Kappel

DIE POST 

Stimm ausweis

für die Kirchgemeindeversammlung
vom Sonntag, 30. März 2025
um 10.30 Uhr in der Kirche

Das nebenstehend genannte
Gemeindemitglied besitzt die
Stimmfähigkeit in Angelegenheiten
der Evangelisch-Reformierten
Kirchgemeinde Ebnet-Kappel.

Der Präsident Die Aktuarin
Hans Looser Bettina Cesca